Objekt:	Herrenschuhe; Pontifikalschuhe, um 1730; Zugangsdatum 12/99
Museum:	Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
Sammlung:	Schuhe
Inventarnummer:	V 11 a.b.D

Beschreibung

Die herausgehobene gesellschaftliche Stellung kirchlicher Würdenträger offenbart sich nicht zuletzt im ästhetisch anspruchsvollen hohepriesterlichen Schuhwerk, welches sich über seine kostbaren Materialqualitäten hinaus ganz dem Diktat der Zeitmode fügt. Hier ist es der 4 cm hohe Absatz, der mit der hochgestellten Ferse nicht nur die Eleganz der Körperhaltung betont, sondern auch die Aufmerksamkeit auf den vorgewölbten Fußrist und somit auf den unter dem Ornat herausragenden vorderen Schuhteil lenkt. Die Ristpartie am Schuh wirkt augenfällig durch die hochgezogene, abgerundete und mit Ziersaum eingefasste Ristlasche. Diese ist angeschnitten und verlängert somit optisch den ohnehin schon langgezogenen Vorderfuß. Die 6 cm breite, versteifte Zehenkappe ist vorne gerade abgeschnitten, die Wölbung der Kappe im Kreissegment dekorativ betont. Von der Schuhspitze ausgehend überzieht ein ausladender, seitlich hochschwingender Ast mit seinem üppigen Blattschmuck den ganzen Schaft. Sowohl das gefiederte grüne Blattwerk als auch die sich geöffnet darbietende rote Päonienblüte zeigen sich auf dem beigen, ehedem hellgelben Grund reich abschattiert. Nähte und Kanten betont eine knapp 1 cm breite Silberborte mit geometrischem Muster. Dieses zeigt aneinandergereihte Rauten, deren kleine Zwickeldreiecke sich zu einem bewegten Saum im Saum fügen.Die Fersenkappe ist hinten leicht hochgezogen, zwei breite Fersenblattlaschen schließen über dem Rist. Den Verschluss zierte eine mit Steinen (in Silberfassung geschliffene Bergkristalle) besetzte, zierliche (3 x 3 cm) Viereckschnalle, deren Dorn kunstvoll gestaltet ist. Sie ist allerdings nur als Einzelstück erhalten geblieben. Absatz und Sohlenkanten sind rot gefasst, die kräftige braune Laufsohle ist rutschfest aufgerauht. Sie ist sorgfältig auf Rand genäht. Erhaltungszustand: Stoff brüchig, geschlissen, am Fersenteil große Abreibungen, stellenweise fehlende Kettfäden. Wenige Schadstellen an der Kanteneinfassung.

Grunddaten

Material/Technik:	Gemusterte Seide

Maße:	L 27,5 cm, B 9,8 cm, H 11,0 cm, Absatz 4,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Fußbekleidung
- Herrenschuh
- Kirchlicher Würdenträger
- Schuh
- Schuhindustrie

Literatur

- Autorenkollektiv (2007): Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster. Petersberg
- Sedler, Irmgard (1999): Auf Schritt und Tritt … Schuhe. Kornwestheim
- Sedler, Irmgard (2019): Noblesse & Raffinement. Tübingen, Berlin